

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 39 (1888)

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gregori, Paul, bisher Forestier d'arrondissement à Viège, Wallis, wurde an Stelle des zurückgetretenen Kreisförsters Courtin zum Kreisförster in *Samaden* ernannt.

Im Kanton *Solothurn* wurde durch die Verfassungsrevision vom Jahr 1887 die Wahl der Bezirksförster dem Volk und die Wahl des Kantonsoberförsters dem Kantonsrath übertragen und ein Forstbezirk aufgehoben, beziehungsweise zwei mit einander vereinigt. Das Ergebniss der im Februar vorgenommenen Neuwahlen ist folgendes:

Bezirksförster des I. Bezirks, *von Arx, Jos.* in Solothurn.

"	"	II.	"	<i>Allemann, Thomas</i> in Balsthal.
"	"	III.	"	<i>Meier, Joseph</i> in Olten.
"	"	IV.	"	<i>Furrer</i> in Dornach.

Die drei ersten sind die bisherigen, Furrer tritt an die Stelle von *Stüdi*.

Kantonsoberförster, *Schnider, Urs* in Solothurn, bisher Bezirksförster des aufgehobenen II. Kreises.

Benoit, Aloys in Romont, Jura, wurde an Stelle des zum Kreisförster in Baden, Aargau, beförderten Wilhelm Meier zum Forstverwalter der Gemeinde *Büren*, Bern, gewählt.

Gestorben:

Eduard Hammer, Forstverwalter in *Olten*, am 24. Februar.

Alphonse de Diesbach, Propriétaire in Rosières bei Freiburg, langjähriges Mitglied des schweizerischen Forstvereins, am 4. Februar 1888.

Bücheranzeigen.

Herm. Fürst. Illustrirtes Forst- und Jagd-Lexikon. Unter Mitwirkung von Altum, Baur, Bühler, Cogho, Esslinger, Gayer, Nordenflycht, Prantl, Runnebaum und Weber. Mit 580 in den Text gedruckten Abbildungen. Berlin, Verlag von Paul Parey 1888. Gr. Oktav, 827 Seiten. Preis 20 M.

Wir haben unseren Lesern im 3. Heft des Jahrgangs 1886 dieser Zeitschrift von der Ankündigung vorstehenden Werkes Kenntniss gegeben und können ihnen nunmehr mittheilen, dass dasselbe vollständig vorliegt.

Wie schon aus dem Titel hervorgeht, enthält das Buch nicht eine systematische Darstellung der verschiedenen Zweige der Forst- und Jagdwissenschaft, sondern eine lexikographische Zusammenstellung des Wissenswerthen.

aus den genannten Gebieten in kurzen und langen Erklärungen und begründeten Auseinandersetzungen, es ist also nicht ein Lehrbuch, sondern ein Nachschlagebuch.

Das Buch ist vorzugsweise für die Wirthschafter und die Freunde der Forstwissenschaft bestimmt und bietet denselben gute Gelegenheit, sich rasch über diejenigen Fragen zu orientiren, welche sich ihnen bei ihren Berufsarbeiten oder beim Lesen forstlicher Schriften aufdrängen.

Wesentliche Auslassungen oder Wiederholungen sind uns nicht aufgefallen, dagegen sind, wie das bei einer so grossen Zahl von Mitarbeitern nicht wohl anders sein kann, nicht alle Gegenstände mit gleicher, ihrer Bedeutung entsprechenden Ausführlichkeit behandelt. Wir empfehlen das Buch unseren Lesern, es füllt in der forstlichen Literatur eine Lücke aus, die wohl schon Mancher fühlte, dem Zeit und Gelegenheit zum Lesen vieler forstlichen Werke und Zeitschriften fehlen.

Herm. Fürst. Die Pflanzenzucht im Walde. Ein Handbuch für Forstwirthe, Waldbesitzer und Studirende. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 52 in den Text gedruckten Holzschnitten. Berlin, Julius Springer 1888. 334 Seiten Oktav. Preis 5 M.

Von der vorliegenden sehr einlässlichen Anleitung zur Pflanzenzucht im Walde erschien im Jahr 1882 die erste Ausgabe, das Erscheinen der zweiten, fünf Jahre nach der ersten, ist ein gutes Zeugniß für die Brauchbarkeit derselben. Das Handbuch zerfällt in zwei Theile. Der erste Theil behandelt unter der Ueberschrift: Allgemeine Grundsätze und Regeln der Pflanzenerziehung, die Pflanzenzucht überhaupt, die Vorbereitungen zur Pflanzenzucht, die Pflanzenzucht im Saatbeet, die Pflanzenerziehung im Pflanzbeet, die Gewinnung und Erziehung von Ballen- und Büschelpflanzen und die Kosten der Pflanzenerziehung. Der zweite Theil enthält die speziellen Regeln für Erziehung der einzelnen Holzarten im Saat- und Pflanzbeet.

Auch der erfahrene Pflanzenzüchter findet in dieser vollständigsten Anleitung zur Pflanzenerziehung Belehrung, weil der Verfasser nicht durchweg die bei uns üblichen Verfahren lehrt.

W. Weise. Leitfaden für den Waldbau. Berlin, Jul. Springer 1888. 208 Seiten Oktav. Preis 3 M.

Der Leitfaden macht nicht darauf Anspruch, ein Lehrbuch zu sein, sondern soll den Studirenden das Nachschreiben im Kolleg ersetzen und älteren Fachgenossen durch kurze Darstellung des Thatsächlichen nützlich werden.

Im ersten, allgemeinen Theil behandelt der Verfasser die Lehren von den reinen und gemischten Beständen, die Bestandesgründung, die Bestandespfllege und die Betriebsarten, im zweiten die Standortslehre, getrennt nach den Einflüssen des Bodens und der Luft und im dritten, angewandten Theil, den Waldbau der einzelnen Holzarten.

Die Sätze sind kurz und bestimmt gefasst und in den beiden ersten Theilen nummerirt, im dritten Theil ist jede anbauwürdige Holzart für sich behandelt.

Der Leitfaden wird den Zuhörern des Verfassers gute Dienste leisten und auch denjenigen nützlich sein, denen der Waldbau nach einem andern System vorgetragen wird; älteren Fachgenossen darf namentlich der dritte Theil empfohlen werden.

Baule, Dr., A. Sammlung von Aufgaben der praktischen Geometrie
nebst Anleitung zur Lösung derselben. Zum Gebrauch für alle
Anstalten, an denen Vermessungskunde gelehrt wird, desgleichen
für Gymnasien und Realschulen. Berlin, Jul. Springer 1888.
48 Seiten Oktav, gebunden. Preis 1 M.

In der Hand des Lehrers wird diese Aufgabensammlung gute Dienste leisten, der Anfänger dagegen wird bei der Konstruktion der Figuren aus den in der Aufgabe enthaltenen Zahlen im Zimmer und im Feld auf mancherlei, für ihn schwer zu überwindende Schwierigkeiten stossen und sich trotz der Anleitung zur Auflösung nicht immer klare Rechenschaft über die Richtigkeit der Lösung der Aufgaben geben können. — Der Aufgabensammlung sind weder Zeichnungen noch Auflösungen beigegeben.

Jahrbuch des Schlesischen Forstvereins für 1887. Herausgegeben von
Freiherr v. d. Reck, Präsident des Vereins. Breslau, E. Morgen-
stern 1887. 356 Seiten Oktav.

Das Jahrbuch enthält die Verhandlungen der 45. Generalversammlung des Schlesischen Forstvereins zu Patschkau, Berichte über die Versammlung des Böhmischen Forstvereins und diejenige der deutschen Forstmänner, Be- trachtungen eines alten Praktikers über einige, die forstliche Welt durch- schwirrende Doktrinen, Gesetze und Verordnungen und Personalien.

Von den Verhandlungsgegenständen des Vereins haben folgende allgemeines Interesse: Welche Erfahrungen liegen über den Nutzen der Einsprengung von Eichenheistern in Kiefern-Kulturen III. Klasse und geringerem Boden vor? Der waldbauliche Werth und die Verwerthung der Lärche und Welche Erfahrungen sind bei der Umwandlung von Holzbeständen zu Wiesen gemacht, unter welchen Verhältnissen empfiehlt sich eine solche veränderte Benutzungsweise und wie ist der Anbau zu bewirken.

Die Verhandlungen sind sehr einlässlich und das Protokoll gründlich. Beigegeben ist dem Jahrbuch eine Karte des Exkursionsgebietes, Stadtwaldung Patschkau.

Quensell, Oberförster. Der kränke Hund. Anleitung zur Erkennung,
Behandlung und Heilung der Hundekrankheiten unter Angabe der

bewährtesten Heilmittel. Dresden, Schönfeld 1888. Kleinoktav, 79 Seiten. Preis 1 M.

Nach einer kurzen Vorrede behandelt der Verfasser — ohne auf die Naturgeschichte des Hundes einzugehen — 56 Hunde-Krankheiten einzeln unter den Ueberschriften: Vorkommen, Ursachen, Erkennungszeichen, Mittel und Behandlung. Dabei leistet derselbe den Beweis, dass er in der Behandlung der Hunde reiche Erfahrung besitzt, findet aber dennoch, dass man in ernsten Fällen, wenn irgend möglich, einen Thierarzt zuziehen soll.

Weise. *Chronik des deutschen Forstwesens im Jahr 1887.* XIII. Berlin, Julius Springer 1888. 84 Seiten Oktav. Preis M. 1. 20.

Der XIII. Jahrgang der Chronik des deutschen Forstwesens gibt, wie seine Vorgänger, eine Uebersicht über die Entwicklung der forstlichen Angelegenheiten im Jahr 1887. Diejenigen, welche wenig Zeit und Gelegenheit haben, sich mit der forstlichen Literatur zu beschäftigen, finden in der Chronik eine gedrängte Zusammenstellung des gegenwärtigen Standes der Tagesfragen und Anregung zu weiterer Verfolgung derselben. Für diejenigen, welche in den neuen literarischen Erscheinungen besser orientirt sind, bietet sie eine willkommene, mit Nachweisung der Quellen versehene Wiederholung des bereits bekannten.

Blume. *Kubiktabelle für runde Hölzer nach dem Meter-System.* 14. Stereotyp-Auflage. Frankfurt a./M. 1887. Adolf Gestewitz. Taschenformat, 11 Seiten. Preis 70 Pf.

Die sehr kompendiösen Tabellen geben auf zehn Seiten in deutlichem Druck und auf gutem Papier den Kubinhalt runder Stämme von 1 bis 20 m Länge und 1 bis 100 cm Stärke — von Meter zu Meter und von Centimeter zu Centimeter fortschreitend — in Kubikmeter mit zwei Dezimalen. Um auch Bruchtheile der Längenmeter berücksichtigen zu können, sind jeder der zehn Tafeln die Kubinkhalte für Längen von 0,1 bis 0,9 m beigegeben.

Denkmal für G. Heyer.

(Schlussabrechnung.)

I. Einnahmen.

Beiträge, eingegangen bei der Redaktion des Zentralblattes für das gesammte Forstwesen in Wien	775 fl. 25 kr.
Zinsen hiervon	<u>76 „ 48 „</u>
	Zusammen
	851 fl. 73 kr. = Mk. 1371. 28